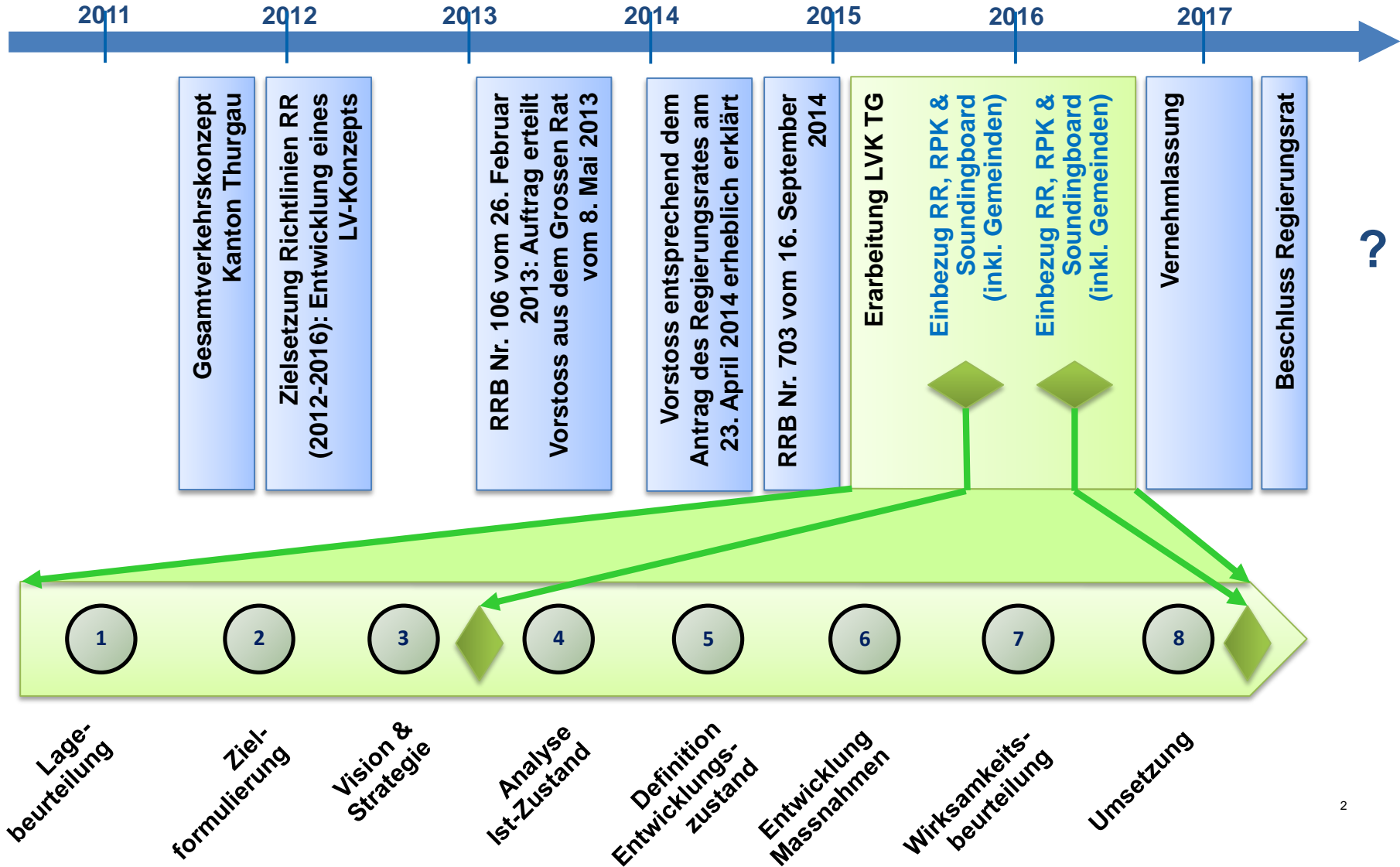


Langsamverkehrskonzept Thurgau



Gemeindeorientierung DBU - 15. November 2017

Vorbemerkungen / Vorgehen



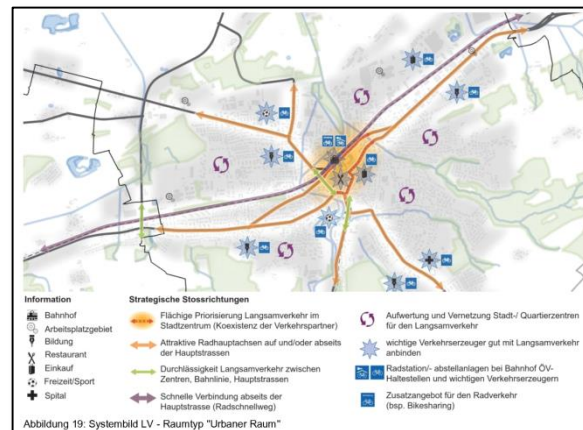
Projektziele

Das Langsamverkehrskonzept Thurgau ...

Übergeordnetes Ziel: Erhöhung des LV-Anteils am Gesamtverkehr	Oberziele	Teilziele
	LV im Gesamtverkehrssystem stärken	<ul style="list-style-type: none"> Personelle und finanzielle Ressourcen für LV-Förderung bereitstellen Frühzeitige Koordination zwischen Kanton und Gemeinden sowie LV, MIV und/oder ÖV sicherstellen
	Attraktives Angebot schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrssicherheit erhöhen, Schwach- und Gefahrenstellen eliminieren Attraktive, sichere und zusammenhängende Netze bereitstellen Koordination und Abstimmung der verschiedenen LV-Netze sicherstellen Zentren und Zentrumsgebiete vernetzen, kantonale Attraktoren anbinden und Erholungsgebiete erschliessen
	Schnittstellen optimieren	<ul style="list-style-type: none"> Intermodale Schnittstellen für konkurrenzfähige Transportketten stärken Zugänglichkeit zu Haltestellen für LV sicherstellen Radabstellanlagen bedarfsgerecht bereitstellen
	Rahmenbedingungen verbessern	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungen LV-freundlich planen und gestalten Kommunikation und Vermarktung stärken

... legt **Ziele und Stossrichtungen** bei der kantonsweiten Weiterentwicklung des Langsamverkehrs fest

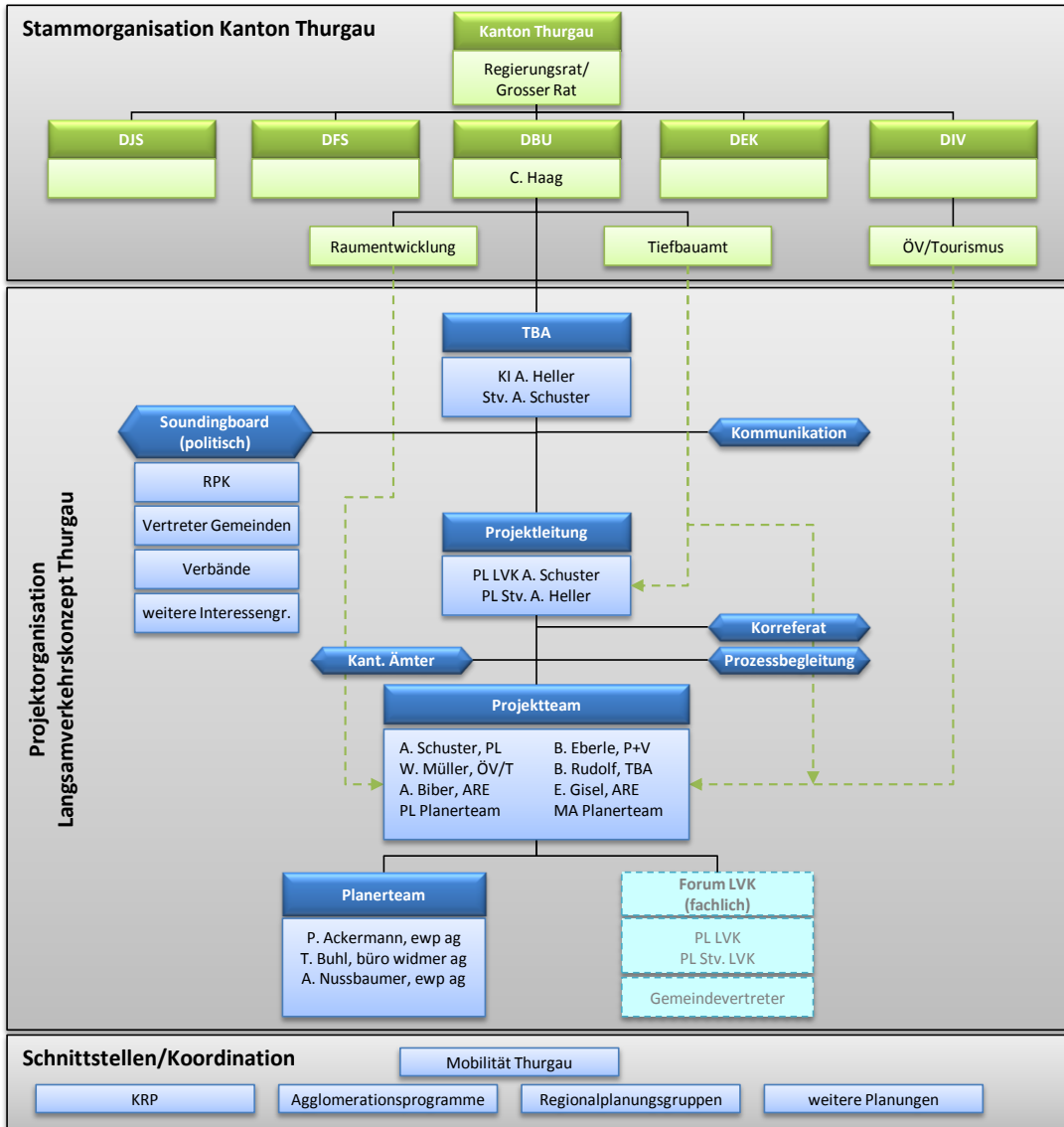
... formuliert **Empfehlungen für die kommunalen Behörden**, ihr Gemeindegebiet hinsichtlich des skizzierten Handlungsbedarfs zu analysieren



Massnahmen	
O1	Personelle Ressourcen für kantonale LV-Förderung sichern und Fachstelle Langsamverkehr aufbauen
O2	Ausbau und Optimierung der kantonalen Wander- und Radverkehrsnetze finanzieren und finanzielle Mittel für Angebote SchweizMobil sichern
O3	Monitoring- und Controllingsystem
O4	Austausch zwischen Gemeinden, Regionen, Agglomerationen, Verbänden, Kantonen und Bund/Ausland stärken
O5	Know-How-Transfer zur kantonalen Organisation

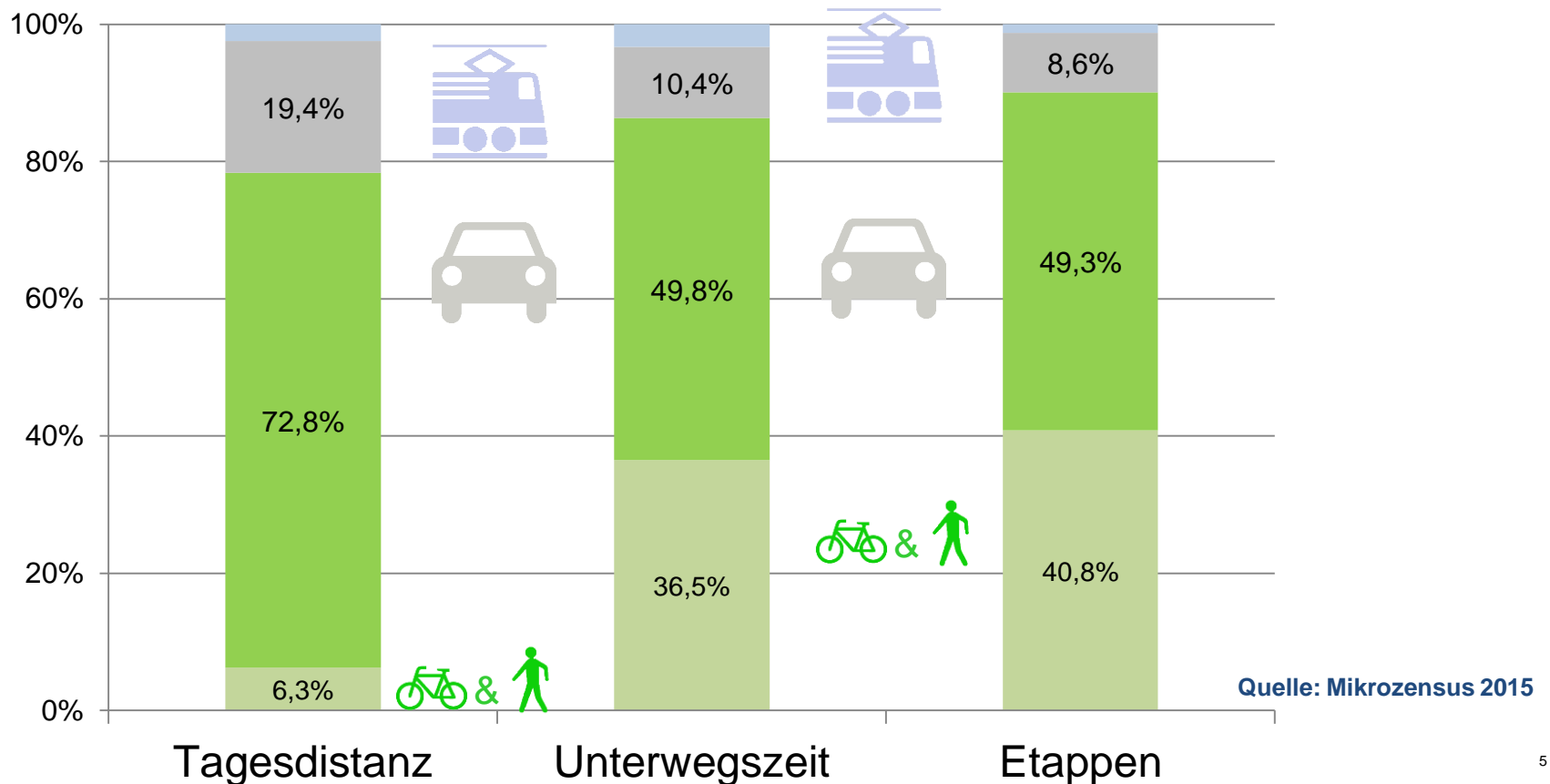
... zeigt mögliche und geplante **Massnahmen auf kantonaler Ebene** zur Förderung des Langsamverkehrs auf

Organisation



Anteil am Verkehrsmittel am Gesamtverkehr (Modalsplit)

Der Kanton Thurgau strebt als übergeordnetes Ziel die Erhöhung des LV - Anteils am Gesamtverkehr an



Übersicht Zielsystem

Übergeordnetes Ziel: Erhöhung des LV-Anteils am Gesamtverkehr	Oberziele	Teilziele
	LV im Gesamtverkehrssystem stärken	<ul style="list-style-type: none"> Personelle und finanzielle Ressourcen für LV-Förderung bereitstellen Frühzeitige Koordination zwischen Kanton und Gemeinden sowie LV, MIV und/oder ÖV sicherstellen
	Attraktives Angebot schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrssicherheit erhöhen, Schwach- und Gefahrenstellen eliminieren Attraktive, sichere und zusammenhängende Netze bereitstellen Koordination und Abstimmung der verschiedenen LV-Netze sicherstellen Zentren und Zentrumsgebiete vernetzen, kantonale Attraktoren anbinden und Erholungsgebiete erschliessen
	Schnittstellen optimieren	<ul style="list-style-type: none"> Intermodale Schnittstellen für konkurrenzfähige Transportketten stärken Zugänglichkeit zu Haltestellen für LV sicherstellen Radabstellanlagen bedarfsgerecht bereitstellen
	Rahmenbedingungen verbessern	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungen LV-freundlich planen und gestalten Kommunikation und Vermarktung stärken

Erarbeitung/Ergebnisse: Überblick

Definierte Ziele

Ist-Analyse

Räumliche Ebene

- Alltagsradverkehr
- Freizeitnetz
- LV-Förderung in den Gemeinden
- Signalisation
- Unfallstatistik
- Schulwegsicherheit

Organisatorische Ebene

- Finanzierungsmechanismen
- Analyse Planungsinstrumente
- Analyse Projektierungsgrundlagen
- Einbettung LV in Organisationsstruktur
- Analyse der kantonalen Aufgaben
- Information
- Kommunikation



Entwicklungszustand

Kantonales Alltagsradnetz

Systembilder Gemeinden

Handlungsbedarf

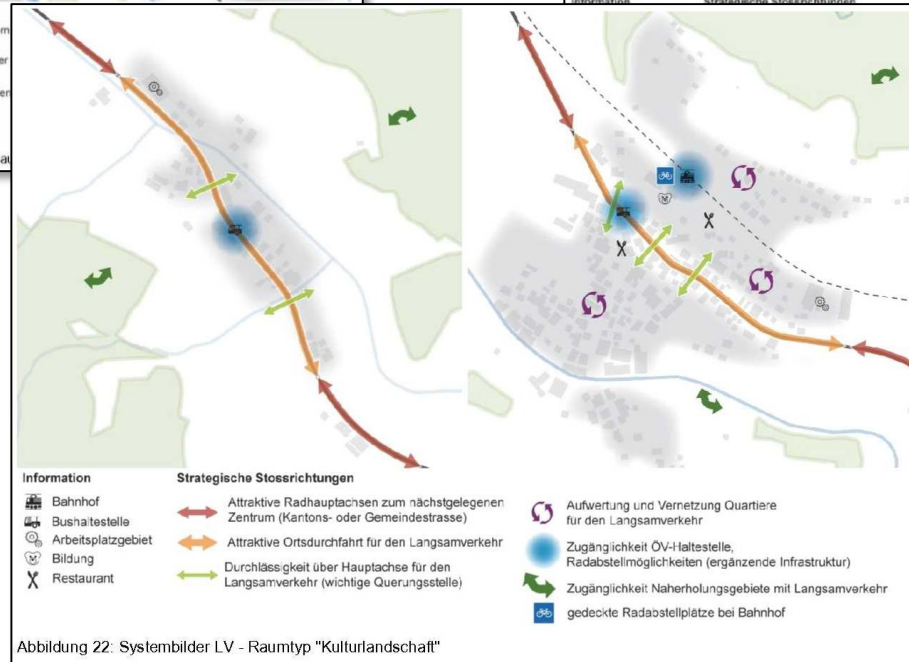
Massnahmen Kanton

Massnahmen Kanton

Empfehlungen Gemeinden

Empfehlungen Gemeinden

Systembilder Gemeinden



Systembilder Gemeinden: Beispiel



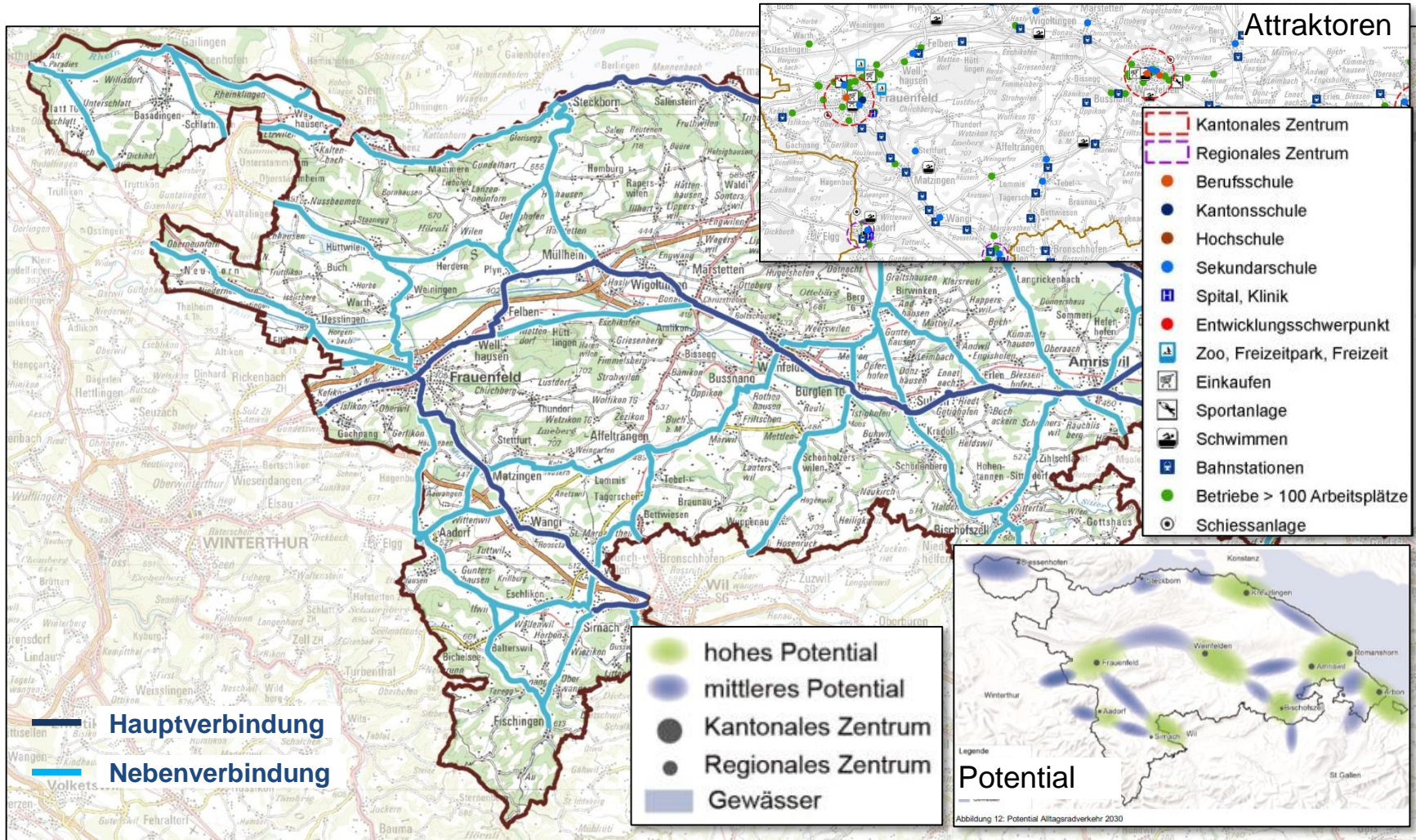
Information

-  Bahnhof
-  Arbeitsplatzgebiet
-  Bildung
-  Restaurant
-  Einkauf

Strategische Stossrichtungen

-  Flächige Priorisierung Fussverkehr im Dorfkern (lokales Querungsbedürfnis)
-  Attraktive Fuss- und Radhauptachsen auf oder abseits der Hauptstrasse
-  Attraktive Radachse zum nächstgelegenen Zentrum
-  Durchlässigkeit über Hauptachse für den Langsamverkehr (wichtige Querungsstelle)
-  Aufwertung und Vernetzung Quartiere zu einem attraktiven und durchgehenden Fuss- und Radverkehrsnetz
-  wichtige Verkehrserzeuger gut mit Langsamverkehr anbinden
-  Zugänglichkeit Naherholungsgebiete mit Langsamverkehr
-  gedeckte Radabstellplätze bei Bahnhof, ÖV-Haltestelle und wichtigen Verkehrserzeugern

Abbildung 20: Systembilder LV - Raumtyp "Kompakter Siedlungsraum"



Organisatorische Massnahmen / Empfehlungen

- Kantonalen Fachstelle LV
- Optimierung der Zusammenarbeit
- Erhebungen zum LV-Aufkommen
- Planungsgrundlagen (Schulwegsicherheit, Thurgauer Radverkehrsnormen, Best-practise Faktenblätter, etc.)
- Finanzierung und Mitfinanzierung kantonaler Radinfrastrukturen
- Information und Kommunikation
- Mobilitätsmanagement bzw. -konzepte



Räumliche Massnahmen / Empfehlungen

- Durchgehende Langsamverkehrsnetze
- Radabstellanlagen
- Abstimmung Siedlung und Verkehr
- Schulwegsicherheit erhöhen
- Gestaltung des öffentlichen Raumes



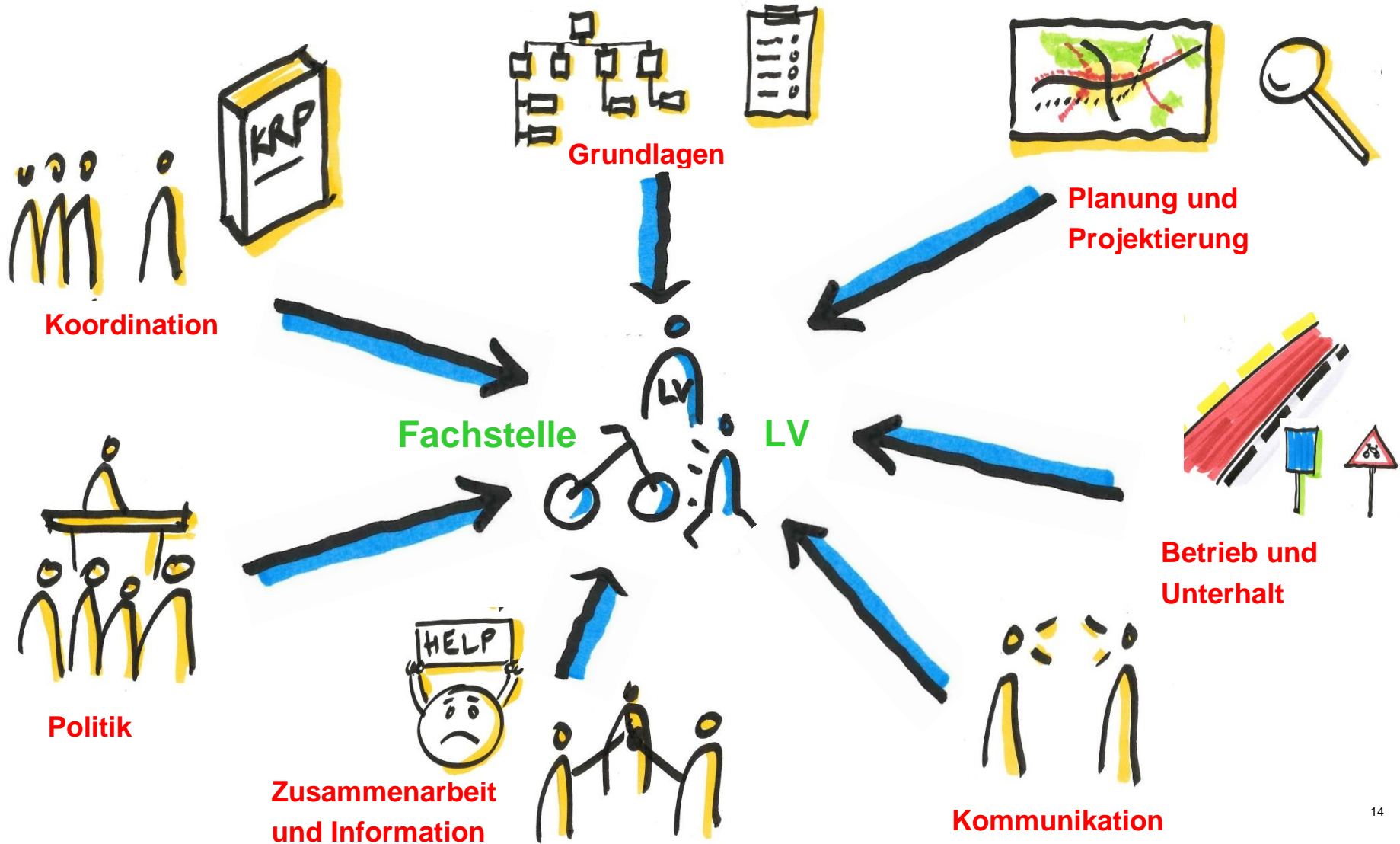
Kantonale Fachstelle Langsamverkehr

Die Erfahrung in anderen Bereichen (z.B. Energie, Gleichstellung usw.) zeigt, dass für eine erfolgreiche Förderpolitik idealerweise Fachstellen eingerichtet werden, welche sich dem Thema sektorübergreifend annehmen und über geeignete Kompetenzen und Mittel verfügen.



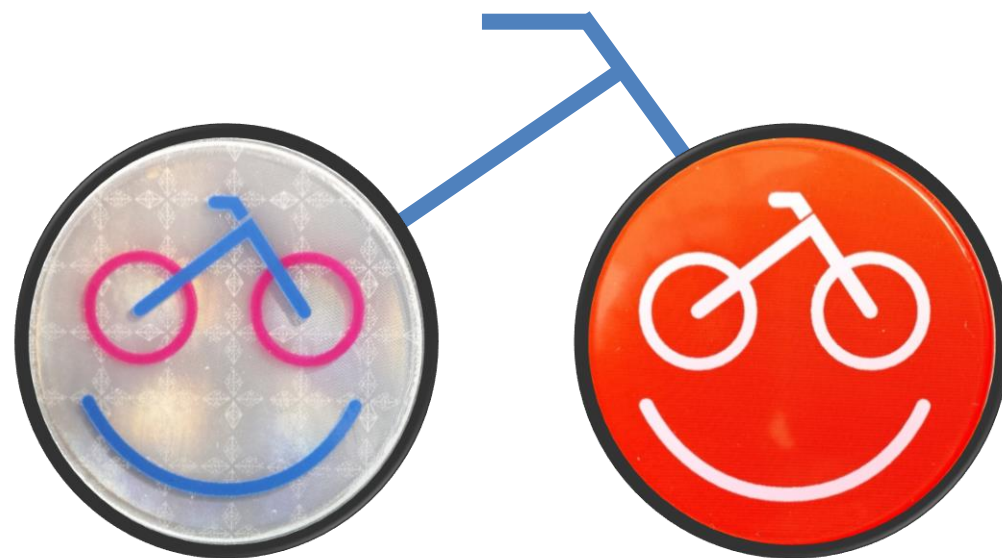
Themenbereich	Aufgaben
Koordination	Anlaufstelle, Leiten von Fachgruppen / Kommissionen, bereichsübergreifende Projekte, gemeindeübergreifende Planungen, Erarbeitung / Nachführung Planungen (z.B. Richtplan), etc.
Grundlagen	Erarbeitung / Zusammenstellung Datengrundlagen, Organisation / Auswertung von Erhebungen LV, etc. Erarbeiten Arbeitshilfen
Planung und Projektierung	Qualitätssicherung Planung / Projektierung, Mitarbeit Konzeption / Planung / Projektierung, Stellungnahmen, Planung / Projektierung LV-Massnahmen, Prüfung Anfragen, etc.
Betrieb und Unterhalt	Konzeption / Planung / Nachführung Signalisation / Markierung / Wegweisung, Anlaufstelle für Mängel und Beratung, etc.
Kommunikation	Konzeption Kommunikationsmassnahmen, Zusammenarbeit mit anderen Kampagnen (z.B. Gesundheitsförderung), Anlaufstelle Öffentlichkeit / Medien
Zusammenarbeit und Information	Beratung / Hilfestellung von Gemeinden / Regionen / Fachorganisationen / Private, Weiterbildungsangebote, Sammeln von Fachwissen, etc.
Politik	Beantwortung politischer Vorstösse, Verfassen von (Kredit-) Anträgen, etc.

Kantonale Fachstelle Langsamverkehr: Zusammenspiel mit Gemeinden



Dank

Gute Fahrt !



Andy Heller
Kantonsingenieur

Kantonales Tiefbauamt Thurgau